

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 99 (1992)

Heft: 7-8

Artikel: "Garnen und Faservliese" als Thema der Frühjahrstagung der IFWS

Autor: Benz, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679397>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSTV, und analoge Zahlen weist auch der VEGAT auf, verzeichnete einen Gesamtumsatzrückgang von 14,5%, aufgeteilt in

Gewebe	-12,9%
Druck	-16,8%
Stickereiveredlung	-11,4%

Ähnlich verhielten sich die Zahlen für die gesamte Schweizer Textilindustrie ausserhalb der Veredlung:

Chemiefasern	- 5,5%
Spinnerei	-13,7%
Zwirnerei	-11,2%
Weberei	-14,2%

Bei der Entwicklung des laufenden Jahres verwies Martin Hugelshofer auf wesentliche Veränderungen bei der Garnveredlung, wie Beispiele jüngeren Datums verdeutlichten. Einstimmig genehmigten die Versammlungsteilnehmer den Vorschlag, VSTV und VEGAT zu vereinen, um als integrierter Bestandteil eines Gesamtverbandes die Interessen der Veredler möglichst effizient vertreten zu können.

Die Generalversammlung des ASTI, nach der Integration des VATI in den TVS einziger unabhängiger Arbeitgeberverband, wird seine Position gründlich überdenken. Beschlüsse werden jedoch frühestens an der GV 1993 gefällt, während Veränderungen erst ein Jahr später in Kraft treten werden. Die Veredlerverbände zahlen einen Beitrag an den TVS, die Interessen werden dort ebenfalls vertreten, doch vorläufig behalten sich die Veredler ihre finanzielle Unabhängigkeit und verbandsinterne Souveränität. Eine vollständige finanzielle Integration stellt sich Martin Hugelshofer frühestens 1993 vor. Dem Geschäftsreglement des TVS stimmten die Mitglieder schliesslich zu.

Schliesslich konnte der Präsident über die Einigung in Sachen Gesamtarbeitsverträge berichten. Die Gewerkschaften hätten Verständnis gezeigt, dass nicht der volle Teuerungsausgleich ausbezahlt werden konnte. Die Situation sei nach einem Gespräch im Frühjahr mindestens bis zum kommenden Jahr bereinigt.

«Garne und Faservliese» als Thema der Frühjahrstagung der IFWS

Wie in den zurückliegenden drei Jahren wurde auch die diesjährige Frühjahrstagung wieder als Gemeinschaftsveranstaltung der IFWS-Landessektionen Schweiz, Deutschland und Österreich ausgeschrieben. So fanden sich über 100 Teilnehmer aus den drei Nachbarländern zu der zweitägigen Veranstaltung in Flums und Domat/Ems in der Ostschweiz ein.

Einer Einladung der Firmen Nef + Co AG, St. Gallen, und Spoerry & Co AG, Flums, folgend, begann die Tagung mit der Besichtigung der Baumwollfeinsspinnerei Spoerry. Nach der Begrüssung und Firmenvorstellung durch R. Kenel, Verwaltungsratspräsident Spoerry & Co AG und J. Nef, Inhaber der Nef + Co AG, folgte gruppenweise der Rundgang. Das 1886 gegründete Unternehmen ist auf die Herstellung feinster, gekämmter Baumwollgarne für die Strickerei und Weberei spezialisiert. Der Garnnummernbereich reicht von Ne 50-170 (Nm 85-290), womit die Firma Spoerry als feinste Baumwollspinnerei Europas bezeichnet werden kann. Bei einer Jahresproduktion von 1800 t liegt die Durchschnittsnummer bei Ne 80 (Nm 135). Der Betrieb verfügt über 53000 Ringspinnspindeln, 600 Spulspindeln sowie über ein firmeneigenes Elektrizitätswerk und beschäftigt im Vierschichtbetrieb 220

Mitarbeiter. Auffallend sind die grosszügigen, sauberen Maschinensäle in dem historischen Gebäude und der moderne Maschinenpark mit elektronischer Steuerung und Überwachung, von dem vor allem der neueste Autocoher Typ 238 von Schlafhorst, die automatische Palettierung der Spulen und das grosszügige Labor herausstechen.

Qualitätsspulen vom Autoconer 238

Nach dem Mittagessen im Tagungshotel Gauenpark in den Flumserbergen folgte in Ergänzung zur Besichtigung am Vormittag ein Vortrag von Dipl. Ing. Ludwig Neuhaus von der Firma W. Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach, über «Qualitätsspulen vom Autoconer 238 für Strickerei/Wirkei».

Diese müssen drei wesentliche Anforderungen erfüllen:



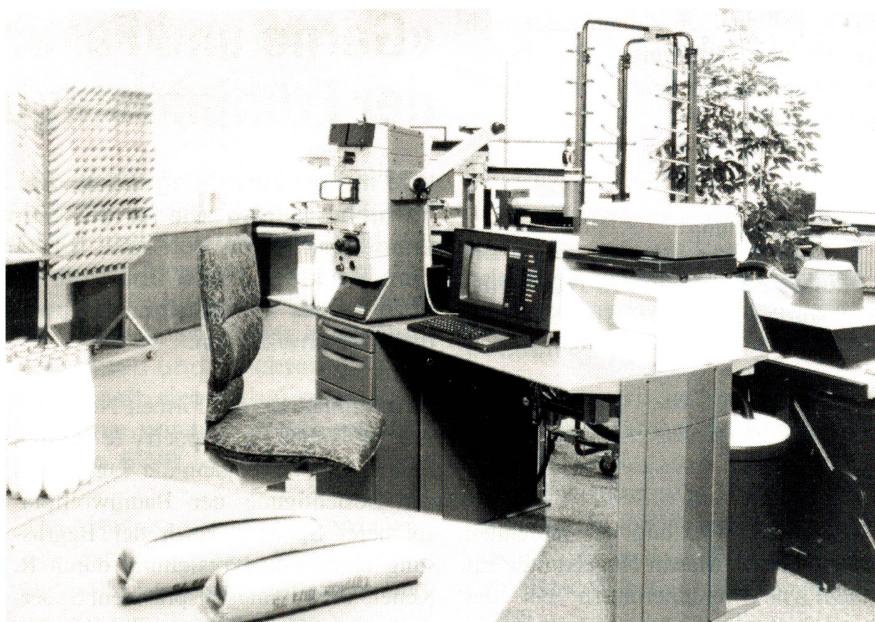
UT ■ Teilnehmer der IFWS-Tagung

- optisch einwandfrei
- störungsfreies Ablaufen in den nachfolgenden Verarbeitungsstufen
- sich durch gute Garnqualitäten auszeichnen und diese in bestimmten Eigenschaften durch Ausreinigung und Paraffinierung verbessern

Der Redner erläuterte die Probleme beim Kopsabzug und Spulenaufbau, welchem durch Abzugsbeschleuniger und Absenken der Spulgeschwindigkeit gegen Kopsende, mittels eines Thermo-Sensors zur Regelung der Spulgeschwindigkeit und damit der Fadenspannung, mit flachem Kreuzungswinkel und asymmetrischen Fadenführungstrommeln, Sanftanlauf von Spule und Trommel, elektronisch gesteuerter durchmesserabhängiger Bildstörung und einer Gewichtskompensation für konstanten Auflagedruck begegnet wird. Zur Verbesserung der Garnqualität trägt vor allem das Spleissen, die elektronische Fadenreinigung und das Paraffinieren bei.

Garnüberwachungssystem «YarnMaster»

Als zweiter Referent sprach Dr. H. Spinner, Geschäftsführer der Gebrüder Loepfe AG, Wetzikon, über das neue Garnüberwachungssystem «YarnMaster». Dieses in der Firma Spoerry in Erprobung stehende Qualitätssicherungssystem ist modular aufgebaut. Die Basisversion YarnMaster 700 umfasst einen nach optischem Messprinzip arbeitenden Garnreiniger. Dieser lässt sich durch Einsatz eines Mikroprozessors pro Spulstelle zur Version 800 aufrüsten, womit der Garndurchmesser auch unterhalb der Reinigungsgrenze analysiert und die Abweichungen klassiert werden können. Durch Einsatz eines andern Tastkopfes lässt sich das System in der Version 900 zur Garnüberwachung und Reinigung auch bezüglich Fremdfasern ausbauen. Dabei wird ein besonderer Tastkopf mit zwei verschiedenen Sensoren eingesetzt. Während beim klassischen Garnreiniger die Fotozelle den erzeugten Schatten des Garnes misst, wird bei den Fremdfasern das gespulte Garn mittels Auf- und Durchlicht unsichtbar ge-



Prüflabor in der Firma Spoerry & Co. AG

macht, wobei sich andersfarbige Fremdfasern unterscheiden. Als Ergänzung ist das mit einem Personal Computer ausgestattete Zentralsystem «MillMaster» lieferbar. – Durch die Installierung all dieser Systemkomponenten in der Firma Spoerry wird diese bezüglich der on-line Garnüberwachung zum weltweit modernsten Betrieb aufrücken.

Im Anschluss an den fachlichen Teil des ersten Tages folgte die Landesversammlung Schweiz. Unter Leitung des Landesvorsitzenden Fritz Benz wurden die Vereinsgeschäfte zügig erledigt. An der Tagung konnte auch der Vorsitzende der Landessektion CSFR und Tagungspräsident des 34. Weltkongresses der IFWS, Jiri Steinbauer, begrüßt werden. Ein Videofilm vermittelte eine Vorschau auf diese vom 30. August bis 2. September in Brünn stattfindende Veranstaltung. Die von der Landessektion Schweiz zusammen mit dem Reisebüro Kuoni organisierte Gruppenreise mit anschliessendem Ausflug nach Prag und Umgebung fand ein gutes Echo. (Das Programm vom 34. IFWS-Kongress wurde in mittex 5/92 veröffentlicht.) F. Benz konnte bereits das provisorische Programm des von der Landessektion Schweiz zu organisierenden 35. Weltkongresses der IFWS vorstellen,

welcher vom 19. bis 22. September in der Ostschweiz im Hotel Kapplerhof in Ebnat-Kappel abgehalten wird.

Das gemeinsame Abendessen – umrahmt von folkloristischen Darbietungen – bot Gelegenheit zu persönlichen Kontakten auch über die Landesgrenzen hinaus sowie zu ausgedehnten Fachgesprächen. Sowohl beim Mittagessen wie dem feinen Abendbuffet waren die Tagungsteilnehmer Gäste der Firmen Spoerry & Co AG sowie Nef + Co AG, letztere vertreibt die in Flums hergestellten Garne. Die beiden genannten Unternehmen trugen auch dazu bei, dass die Teilnehmer in dem schön gelegenen, komfortablen Tagungshotel Gauenpark zu sehr günstigen Bedingungen übernachten konnten.

Trocken-, Nass- und Klebevliesen

Am zweiten Tag begaben sich die Teilnehmer zur Firma Ems-Chemie AG nach Domat/Ems. Josef Burri, Leiter Verkauf und Marketing des Unternehmensbereichs Technische Fasern und Kleber, begrüßte die Besucher und stellte die Unternehmensgruppe und deren Produkte vor. Die EMS-Gruppe ist mit ihren rund 2500 Mitarbeitern in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätig.

Der Vortrag von Peter Kemper befasste sich mit Trocken-, Nass- und Klebevliesen und deren Anwendungssegmenten. Der Referent erläuterte die mechanische, chemische und thermische Verfestigung von Vliesstoffen und deren vielfältige Verwendungsmöglichkeiten als Hüll-, Abdeck- und Trägervliese, zum Dichten, Dämmen, Isolieren, im Haushalt, zur Reinigung sowie bei Bekleidung und Schuhen, in der Medizin und in Fahrzeugen. Die Fasern lassen sich in Haft-/Klebefasern, Schmelzbindefasern sowie Bikomponenten-Fasern (Haftung durch Schmelzen einer Faserkomponente) unterteilen. Trockenvliese finden Verwendung für Polster, Einlagen, Isoliermaterial, Dämmstoffe, Filter, Hüll-/Abdeckvliese, Nassvliese für Dachbahnen, Filter, Spezialpapiere und Spinnvliese als Klebe- und Abdeckvliese. Der Referent informierte ausführlich über Fasermaterial, Herstellung und Verarbeitung von Einlagen für die Bekleidungsindustrie und die von der Ems-Chemie AG hierzu angebotenen PA- und PES-Fasern und Schmelzklebestoffe. Die angesprochene Pulverpunkt-, Pastenpunkt- und Streubeschichtung wurden in der betreffenden anwendungstechnischen Abteilung vorgeführt. Als neues, in Entwicklung befindliches Produkt zeigte P. Kemper wiederverwertbare, sortenreine Formteile aus thermoplastischen Fasern für Automobile.

Grilon Multifil-Trenn-, Klebe- und Kombigarne

Diese stellte Walter Schürmann vor. Temperaturempfindliche Trenngarne schrumpfen und brechen unter Einwirkung von Dampf und Hitze. Sie werden vorwiegend in der Flachstrickerei bei der Herstellung abgepasster Pulloverteile und Ränder, in der Rundstrickerei für abgepasste Körperteile und Zubehör sowie in der Socken- und Strumpfindustrie eingesetzt. Je nach Faserstoff und Ausrüstung der Warenteile werden Trenngarne für Schmelzbereiche von 60, 85, 110, 135 und 160 °C im Garnnummernbereich von 75 bis 330 dtex angeboten. Flachbörtchen mit maschenfestem Anfang von einer

hochsystemigen Rundstrickmaschine ermöglichen ein flaches Annähen. Schmelzklebe- und Kombigarne finden in der Bekleidungsindustrie Verwendung, wo Revers, Polster, Taschen, Beätze, Kragen, Säume und Aufschläge zickzack genäht oder abgesteppt und dann abgeschmolzen werden. Kombigarne dienen zum Vernähen von Interlinings in mehreren Lagen sowie auch als Unterfaden für aufbügelbare Stricksujets. Schmelzklebegarne werden in der Wirkerei/Strickerei zur Maschensicherung sowie in der Weberei zur Kanterverfestigung eingesetzt.

Bei dem anschliessenden Rundgang durch die Anwendungstechnik und das Kundendienst-Labor wurden die Herstellung von Trockenvliesen, die verschiedenen Klebetechniken sowie das Beschichten und Kaschieren sowie das

Aufbügeln von Strichmotiven und das thermische Trennen von Strickteilen vorgeführt.

Nach einem von der Ems-Chemie AG offerierten, feinen bündnerischen Mittagessen bot die Gastgeberfirma interessierten Besuchern noch eine interessante Führung durch den historischen Teil der Stadt Chur.

Die Frühjahrstagung der IFWS mit ihrem vielfältigen und hochinteressanten Fachprogramm, dem gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenprogramm in Verbindung mit der grossen Gastfreundschaft bedeutete für die in- und ausländischen Teilnehmer ein bleibendes Erlebnis. Hierfür sei den beteiligten Firmen Nef + Co AG, Spoerry & Co AG und Ems-Chemie AG an dieser Stelle nochmals verbindlich gedankt.

Fritz Benz, Wattwil ■

Kaderschulung



Schweizerische Textil-
Bekleidungs- und
Modefachschule

St. Gallen

Textiles Grundlage-Wissen	17. 10. 92 bis 8. 5. 93
	24 Samstage à 6 Lektionen
Textiles Fachwissen	31. 8. bis 14. 12. 92
	14 Abende à 2 Lektionen, Montag
Modeberater/in	13. 10. bis 15. 12. 92
	10 Abende à 2 Lektionen, Dienstag
Vortragszyklus 93	Januar 93 bis März 93
	Abende, Montag
Farbenlehre	5. 9. bis 7. 11. 92
	14. 11. bis 19. 12. 92
	13. 2. bis 20. 3. 93
Modezeichnen	7. 9. bis 16. 11. 92
Schnittzeichnen	22. 9. bis 8. 12. 92
Kostümgeschichte	26. 1. 93 bis 20. 4. 93
	26. 8. bis 4. 11. 92
	10. 2. 93 bis 21. 4. 93

Basel

Textilfachkurs	1. 9. bis 8. 12. 92
	10 Abende à 2 Lektionen

Bern

Textilfachkurs	12. 10. 92 bis 15. 3. 93
	20 Abende à 2 Lektionen, Montag

Oltén

Textilfachkurs	29. 8. bis 28. 11. 92
	11/13 Samstage à 4 Lektionen

Weitere Details und Anmeldung bei Schweiz. Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Vadianstrasse 2, 9000 St. Gallen, Telefon 071-22 43 68